



Grünes Geld.
Saubere Rendite.

UDI Beratungsgesellschaft mbH

Frankenstr. 148, 90329 Nürnberg
Telefon: (0911) 92 90 55 0 • Fax: (0911) 92 90 55 5

Ansprechpartner für die Medien:

Christa Jäger-Schrödl, PR & Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: presse@udi.de • Mobil (0171) 501 84 38

Geschäftsführer: Georg Hetz, Stefan Keller

E-Mail: hetz@udi.de ; keller@udi.de

Medien: alle, Energie/Umwelt, Wirtschaft, Kapital/Geldanlage

Ressort: Energie/Umwelt, Finanzen, Nachhaltigkeit

Datum: 15.05.2018

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 3.528

PRESSEINFORMATION

Veranstaltungshinweis Raitzen:

Sonntag, den 10.06.2018, 10:00 bis 18:00 Uhr

Landweg 2, 04758 Naundorf

auf dem Gelände der UDI-Biomethanganlage Raitzen

Mit Offenheit gegen Skepsis

Die UDI-Biogasanlage Raitzen in der Gemeinde Naundorf/Nordsachsen öffnet die Türen für Interessierte. Inhaber und Betreiber werden dabei die Vorbehalte und Skepsis der Bevölkerung gegenüber der Biogasproduktion entkräften und für Akzeptanz werben.

Wer schon immer einmal mehr über Biogas und die Funktionsweise einer Biogasanlage wissen wollte, hat jetzt in Raitzen die Gelegenheit dazu. Am Tag der offenen Tür gibt es Führungen und die Möglichkeit, mit Fachleuten zu diskutieren. Die UDI-Biogasanlage Raitzen ist schon ein paar Jahre erfolgreich am Netz und hat eine Leistung von 550 Nm³ Biomethan pro Stunde. Das heißt: Die Anlage ersetzt 550 m³ Erdgas stündlich. In der Biogas-Aufbereitungsanlage wird das Rohgas zu rund 40 Millionen Kilowattstunden Biomethan jährlich veredelt und ins Erdgasnetz

16 eingespeist. Daraus können beispielsweise BHKWs an
17 verschiedensten Standorten versorgt werden, die wiederum den
18 Wärmebedarf für circa 1.300 Einfamilienhäuser decken können.

19 „Vergleicht man die Strom- und Wärmeerzeugung aus fossilen
20 Energieträgern mit biomethanbetriebenen BHKWs, reduzieren
21 letztere die klimaschädlichen Treibhausgasemissionen um jährlich
22 4.000 Tonnen CO²“, erklärt Daniel Kellermann von der greenValue
23 GmbH, der im Rahmen der übertragenen Projektsteuerung die
24 Entstehung der Anlage bis zur ersten Einspeisung begleitet hat.
25 „Dass in der Biogasanlage Raitzen keine eigene Energie für den
26 Betrieb eingesetzt werden muss, ist eine Besonderheit“, ergänzt
27 Harald Felker, Geschäftsführer der UDI Bioenergie GmbH. „Wir
28 können auf die Wärme einer Biogasanlage in der Nachbarschaft
29 zugreifen und heizen damit unsere Fermenter, ohne eigene
30 Energie zu verbrauchen. Wir haben hier also eine Vollauslastung,
31 während andere Biogasanlagen meist bei 85 Prozent liegen.“

32 Am Standort Raitzen werden nachwachsende Rohstoffe zu Biogas
33 vergoren. „Wir verwenden Mais, Zuckerrüben und Grassilage aus
34 der Region und setzen auf Nachhaltigkeit, auf die Einhaltung der
35 Fruchtfolge und darauf, Monokulturen möglichst zu vermeiden“,
36 so Felker weiter. „Am effektivsten ist aber immer noch der Mais.
37 Dass die Pflanzung von Mais in der Öffentlichkeit zunehmend
38 nicht gewollt ist, hat weniger rationale Gründe. Der tatsächliche
39 Anteil für Biogas am gesamten Maisanbau beträgt nicht einmal 30
40 Prozent. Vermutlich liegt die Aversion der Menschen daran, dass
41 man ständig davon hört und liest, hier würde aus Nahrungsmitteln
42 Energie gewonnen. Dabei sind 75 Prozent dessen, was auf
43 deutschen Äckern angebaut wird, Viehfutter. Nur ein kleiner Teil
44 sind also Lebensmittel.“

45 Die wichtigsten Mitarbeiter der Bioenergiebranche arbeiten rund
46 um die Uhr. Das sind die Mikroorganismen. Ohne diese kleinen
47 Helfer geht nichts in den Gärbehältern der Biogasanlagen, wo eine
48 braune Biobrühe vor sich hin gärt. Ganz allgemein taugen
49 Energiepflanzen, Reststoffe, Gülle oder Biomüll zur
50 Energieerzeugung. Anschließend kann das Rohbiogas mit der
51 physikalischen Druckwäsche zu Biomethan veredelt und so in das
52 riesige deutsche Gasnetz eingespeist werden.

53 Für die UDI-Gruppe ist die Biogasanlage in Raitzen eines von
54 vielen erfolgreichen Biogasprojekten. „Mit dem Tag der offenen
55 Tür in Raitzen, am 10. Juni 2018, möchten wir für mehr Akzeptanz

56 von Bioenergie in der Bevölkerung werben“, schließt Daniel
57 Kellermann. Natürlich gibt es an diesem Tag auch Informationen
58 zu UDI, ihren Energieprojekten und die Investitionsmöglichkeiten
59 für Privatanleger. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

60 Weitere Informationen zu UDI finden Sie unter: www.udi.de

*Der Abdruck ist frei. Wir bitten um ein Belegexemplar.

Kurzportrait der UDI-Gruppe

1998 gegründet, gehört UDI schon seit vielen Jahren zu Deutschlands Marktführern im Bereich ökologischer Kapitalanlagen. Geschäftsführer Georg Hetz ist ausgebildeter Banker und blickt auf langjährige Erfahrungen in Consulting, Marketing und Vertrieb zurück.

Dem Wissen der 62 Mitarbeiter des UDI-Teams und der Qualität der Beteiligungsangebote vertrauen bereits rund 17.200 Anleger. UDI unterhält keinen teuren Außendienst, sondern betreut die Kunden bundesweit im Direktvertrieb schnell und effektiv. Das bis dato vermittelte Eigenkapital von knapp 520 Mio. Euro ermöglichte zusammen mit dem Fremdkapital den Bau von 383 Windkraftanlagen, 46 Biogasanlagen sowie 90 Solarprojekten und einer grünen Immobilie. Mit dem jährlich erzeugten Ökostrom können schon über 1,8 Millionen Menschen mit umweltfreundlicher Energie versorgt werden. Der Umwelt werden dadurch rechnerisch jedes Jahr rund 1,6 Millionen Tonnen Kohlendioxid erspart.

Seit der Gründung der UDI-Gruppe hat sie sich vom Vertrieb für die Einwerbung von Eigenkapital für Windparks zu einer renommierten Anbieterin für Windkraft-, Solar- und Biogaskraftwerke entwickelt. Von der Projektentwicklung und Konzeption über die Vermittlung von ökologischen Geldanlagen an Privatinvestoren, verfügt die UDI über langjährige Erfahrung und Kompetenz. Auch auf dem Gebiet der Festzinsanlagen ist die Gruppe seit mehreren Jahren erfolgreich tätig. Die ab 2007 bis heute emittierten verzinslichen Vermögensanlagen waren bei den Kunden stets begehrt.